

148. Der Haxenschmeißer

(Jetzt fällt mir schon wieder ...)

1. Jetzt fällt mir schon wie - der mein Haus - schlüs - serl ein, mein
Haus - schlüs - serl ein, mein Haus - schlüs - serl ein; jetzt kãnn i zum
Teu - fl bei der Haus - tür net 'nein, bei der Haus - tür, bei der Haus - tür net
1. 'nein, jetzt 'nein. Di - ra - de ri - a - de
2. ho di - ra - de ri - di - o di - ra - de ri - a - ho di ra - de
ri - a - ho. Jetzt kãnn i zum Teu - fl bei der Haus - tür net
'nein, bei der Haus - tür, bei der Haus - tür net 'nein.

2. Wenn i wieder amãl furtgeh, nãcha woãß i, wasi tua:
! Nimm i d'Haustür am Bugl, jetzt, Ælte, sperr zua! :!

3. In da Fruah kimm i hoam, geht die Sunn schon bãld auf,
! mit der Haustür am Bugl, die Zechschuld steht drauf. :!

4. Jetzt hãb i auf amãl mitn Aufsperrn a Ruah;
! sie gibt mir an Schlüssl und sãgt: Geh nur zua! :!

Zur Melodie vom »Haxenschmeißer« gibt es viele Texte. Die vorliegende Aufzeichnung stammt aus dem Volksliedarchiv für Oberösterreich und wurde den Blättern zu »Sing mit« des ORF entnommen; vgl. Raimund Zoder, *Altösterreichische Volkstãnze*, Wien 1922, Nr. 2. Der Tanz ist gekennzeichnet durch ein gleichzeitiges Hüpfen mit dem Standbein, Vorschwingen mit dem Spielbein und Armschwingen der Partner (Takt 1 und 2). In Takt 3 und 4 erfolgt eine ganze Drehung der Tãnzerin, ausgelöst durch den vorangegangenen Armschwung. In den Takten 5 bis 8 wird in Rundtanzhaltung Walzer gedreht.